

OLDENBURGER FORUM THEATERPÄDAGOGIK

18.11.2022 / 9 bis 17 Uhr

Internationale Theater- arbeit mit Jugendlichen: Chancen und Möglichkeiten in schwierigen Zeiten

Die aktuellen Nachrichten vermitteln den Eindruck, dass Frieden und Demokratie in Europa in Gefahr sind. Fest steht, dass im Kleinen und Großen gesellschaftliche Diskurse um die Zukunftsfähigkeit moderner Demokratien stattfinden. Demokratische Werte und Normen werden vor dem Hintergrund der jeweiligen politischen Situation neu verhandelt. Wir wollen in diesem Forum Theaterpädagogik der Frage nachgehen, welchen Beitrag internationale theaterpädagogische Projekte mit Jugendlichen angesichts dieser gesellschaftlichen Transformationsprozesse spielen bzw. spielen können. Inwiefern können internationale Theaterbegegnungen kulturelle Barrieren überwinden und ggf. zu mehr gegenseitigem Verständnis im Sinne einer nachhaltigen Friedensarbeit beitragen. Welche Potenziale der gemeinsamen Aushandlung neuer (demokratischer) gesellschaftlicher Prozesse beinhalten internationale theaterpädagogische Formate? Kann eine international ausgerichtete Theaterpädagogik mit Jugendlichen im europäischen Miteinander Vielfalt und Meinungsfreiheit als gemeinsame Chance nutzen?

Ausgehend von guten Kontakten mit Partner:innen aus Polen, Frankreich und Lettland baute der Verein Jugendkulturarbeit seit 1996

sein internationales Netzwerk aus. Inzwischen ist das Internationale Jugendprojektehaus „Weiße Rose 1“ eine der zentralen Service- und Begegnungsstätten für internationale kulturelle Jugendbegegnungen. Jugendliche aus Europa und dem südlichen Afrika sind zu Gast in Oldenburg und die Oldenburger Jugendlichen reisen ihrerseits in europäische Länder und ins südliche Afrika. Ob eine multilaterale Theaterwerkstatt, ein europäischer Freiwilligendienst (ESC) oder internationale Seminare: die Möglichkeiten des internationalen Erfahrungsaustausches sind vielfältig.

Im Rahmen des Oldenburger Forum für Theaterpädagogik stellt der Verein Jugendkulturarbeit die langjährige Arbeit des internationalen, kulturellen Jugendaustausches vor und informiert über zahlreiche Erfahrungen und Möglichkeiten für Schulen und außerschulische Gruppen, von internationalen Kontakten zu profitieren. Nachmittags werden wir in Workshops gemeinsam Formate für diese Arbeit erkunden.

Das Forum für Theaterpädagogik richtet sich an Theaterschaffende im schulischen und außerschulischen Bereich, ist aber auch offen für alle Interessierten.

Ihr Theaterpädagogisches Netzwerk

Peter Rech, Lina Joost-Krüger, Hanna Puka — Theatervermittlung Oldenburgisches Staatstheater

Jörg Kowollik, Bodo Rode — Jugendkulturarbeit e.V.

Uwe Fischer — Ev. Bildungshaus Rastede

**Teilnehmer:innen des FSJ Kultur des Staatstheaters,
des Vereins Jugendkulturarbeit &
des Ev. Bildungshauses Rastede**

Workshops

1. WORKSHOP: Tanz

Bewegung mit Funktion – Lehren aus Pandemiezeiten in unser hybridisiertes Leben integrieren

Die letzten 2 ½ Jahre haben viele unserer Perspektiven verändert und haben uns zu neuen Konzepten kultureller Bildungspraxis geführt. Alltagsgegenstände erhalten eine neue Bedeutung und werden in diesem Workshop tänzerisch bearbeitet, mit dem Ziel, das Denken um diese neuartige Interpretation von Körperlichkeit für die Theaterpädagogik anzuregen. Der Workshop wird auch Methoden und Handlungsempfehlungen für Aufwärmübungen enthalten, um das Erreichen spezieller Ziele vorzubereiten. Der Tanzworkshop wird hybrid, d.h. digital übertragen durchgeführt und findet auf Englisch statt.

Leitung Nicky Rayepen, Port Elizabeth, Südafrika

2. WORKSHOP: Come-Together

Internationale theaterpädagogische Arbeit überwindet Sprachbarrieren

Die theaterpädagogische Arbeit in multinationalen Kontexten bietet unter anderem eine Chance für Teilnehmer:innen in die interkulturelle Kommunikation einzusteigen, auch ohne die jeweiligen Sprachen der anderen Teilnehmer:innen zu sprechen. Unsere langjährige Erfahrung zeigt, dass der nonverbale, interkulturelle zwischenmenschliche Austausch gerade über theaterpädagogische Übungen, gelingen kann. So werden positive Erfahrungen in der Kommunikation mit Menschen gesammelt, die wiederum die Barriere senken, fremde Sprachen auszuprobieren. Im Rahmen des Workshops werden wir uns primär mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Wie kann ich einer Gruppe Übungen nonverbal erklären? Mit welchen Hilfsmitteln lassen sich Sprachbarrieren überwinden? Welche Übungen bieten sich in welchen Kontexten an?

Leitung Carl Wiraeus

3. WORKSHOP: Performance

Internationale Theaterarbeit mit Jugendlichen – performativ in Szene gesetzt

Wir wären keine Theaterschaffenden, wenn wir nicht Lust hätten, zur Theatertat zu schreiten und ein Thema durch Theater zu begreifen. In diesem Workshop werden wir gemeinsam unter professioneller Anleitung eine Performance entwickeln, die die Impulse und Fragen aus der Input-Phase aufgreift und hinterfragt. Dabei sind eigene Erfahrungen und Visionen höchst erwünscht: Sie sollen die Auseinandersetzung leiten, ästhetisch Einfluss finden und schließlich dem Forum vor Augen geführt werden. Vorab setzt Mathilda Kochan künstlerische Akzente, in dem sie Einblick gibt in die Kunstform Performance und Künstler:innen mit ihren Werken, wie z.B. Joseph Beuys, Valie Export oder Marina Abramović, vorstellt.

Leitung Mathilda Kochan, Regisseurin & Teil des Kollektivs ‚Die Loge‘

Ablauf

09.00 – 09.30

Anmeldung, Begrüßung & Vorstellung

09.30 – 12.30

Internationale Theaterarbeit mit Jugendlichen: Chancen und Möglichkeiten in schwierigen Zeiten*

Stimmen der Partner:innen zur praktischen Umsetzung für Schulen und außerschulischen Organisationen**

Möglichkeiten der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Organisationen

Von Partnersuche, über Antragstellung bis zur Begleitung und Abrechnung

12.30 – 13.30

Mittagessen

13.45 – 16.15

Workshops

(Bei der Anmeldung bitte Erst- und Zweitwunsch angeben)

16.30 – 17.00

Abschluss

*1 Mit dem Internationalen Büro (KUBI), Jugendkulturarbeit e.V.:
Kulturelle Bildung International: Dettmar Koch
Europäischer Freiwilligendienst: Stephanie May
Internationale Jugendbegegnungen (DPJW):
Agnieszka Adamczak-Waschow
Erasmusprojekte: Karmen Murn (online)

*2 Mit: Stowarzyszenie teatralno- Lingwistyczne, Kraków, Polen:
Wiesław Danielec (online)
Art-Most, Dniepro, Ukraine: Julia Bekmurzina (online)
Oberschule Alexanderstraße: Susan Wiraeus

Infos

Veranstaltungsort

Internationales Jugendprojektehaus
Weiße Rose 1, Oldenburg

Weitere Informationen & Anmeldung

Peter Rech | Tel 0441.2225-345
peter.rech@staatstheater.de

Anmeldeschluss 14.11.2022

Teilnahmegebühr 40 € (15 € für Schüler:innen)